

Ausgabe 179



PFARRNACHRICHTEN

4. August – 1. September 2023

Freitag der 17. Woche im Jahreskreis
bis Freitag der 21. Woche im Jahreskreis



www.neuss-west-korschenbroich.de

Inhalt

Grußwort	3
Erstkommunion	6
Aktuelles	7
Gottesdienstordnung	12
Rückblick	18
Kinderseite	29
In Memoriam	31
Kontakte	35

Impressum

Diese Pfarrnachrichten werden von der Pfarreiengemeinschaft Neuss-West/Korschenbroich erstellt und veröffentlicht.



Verantwortlich i. S. d.

Presserechts: Pastor M. Tewes

Redaktion:

Pastoralbüro St. Martinus

Hauptstr. 4, 41472 Neuss

Auflage: 1650 Stück.

Druck: B & W Druck u. Marketing

Bilder:

Pfarrbriefservice, Images, Pexels,
pixabay, Erzbistum Köln

Redaktionsschluss

Bitte senden Sie Ihre Informationen bis zum

17.08.2023

an das Pastoralbüro St. Martinus
(redaktion@neuss-west-korschenbroich.de).

Hinweis

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Texte vor. Irrtümer und Fehler sind leider nicht auszuschließen. Wir bitten diese zu entschuldigen.

Bitte achten Sie auf aktuelle Anhänge und Informationen auf der Homepage www.neuss-west-korschenbroich.de oder in den sozialen Medien.

Wir freuen uns über zugesandte Artikel oder Bilder zur Veröffentlichung hier und im Internet. Bitte schicken Sie uns die Bilder unformatiert als Originaldatei.



Grußwort

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer gemeinsamen Pfarrnachrichten!



Am Ende der Sommerferien, sozusagen noch aus dem Urlaub, sende ich Ihnen und Euch allen auch in diesem Jahr herzliche Grüße und hoffe, dass alle gesund und gestärkt aus den Ferien zurück sind.

Ich wünsche uns allen, dass die sommerliche Ruhe und Erholung uns gutgetan haben und ich hoffe, sie geben uns Kraft für die vor uns liegende Zeit.

Leider wird uns aber auch im 2. Halbjahr die desolante Situation unserer Kirche von Köln begleiten. Es tut mir weh zu sehen, wie viele junge und auch ältere Menschen keinen anderen Ausweg mehr sehen, als aus unserer Kirche auszutreten. Ich schreibe diese Sätze hier in den ersten Pfarrnachrichten nach den Sommerferien, damit alle vielleicht ein wenig verstehen können, dass die Situation unserer Kirche und das Verhalten mancher Bischöfe und anderer Verantwortlicher in der Leitung auch uns Priester und Seelsorger/ innen sehr beschäftigt, uns aufwühlt, uns wütend und oft auch sprachlos macht. Wichtig ist mir aber auch zu sagen, dass ich jeder und jedem ausdrücklich meine Hand und mein Wort anbieten möchte, jedem, der bereits ausgetreten ist und jeder, die vielleicht mit dem Gedanken spielt.

In unserem Seelsorgebereich werden wir aber ganz konkret nach den Sommerferien, ab September, auch die Universalität unserer Kirche wieder ein Stück weit erfahren dürfen, wofür ich sehr dankbar bin, weil ich die Hoffnung hege, dass auf diese Weise neue Impulse unser Gemeindeleben bereichern werden. Unseren vier Gemeinden wurde, als Ersatz für **Diakon Rainer Bernert**, der uns Ende September in den wohlverdienten Ruhestand



Grußwort

in Richtung Düsseldorf verlassen wird, ein neuer Pfarrvikar zugeteilt. Seinen Namen können wir erst in den nächsten Pfarrnachrichten veröffentlichen und er wird sich dann auch Ihnen und Euch allen vorstellen.



Diakon Bernert hat ausdrücklich keine Verabschiedung gewünscht. Er wird sich in den kommenden Wochen bei den verschiedenen Gottesdiensten und anderen Gelegenheiten bei Ihnen verabschieden und es wird Möglichkeiten geben, ihm zu danken und gute Wünsche mit auf seinen weiteren Weg zu geben.

Wir als Seelsorgeteam und viele Menschen in unseren Gemeinden sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Deshalb möchte ich gern

in diesen Pfarrnachrichten bereits eine Würdigung vornehmen. Seine übergroße Hilfsbereitschaft, seine Freundlichkeit, seine Art, den Dienst für die Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft zu leben und Menschen in traurigen und schönen Momenten ihres Lebens zu begleiten, werden wir ab Ende September schmerzlich vermissen. Sein Dienst umfasste die Arbeit mit den Kindern im Kindergarten, den Jugendlichen, die auf die Firmung vorbereitet wurden, den Tauf- und Trauungsgottesdiensten, ebenso wie die Begleitung trauernder Familien und die Gestaltung von Trauergottesdiensten.

Lieber Rainer, wir sagen Dir heute schon für alles aufrichtig Danke und wünschen Dir, Deiner Familie und natürlich besonders auch Deiner lieben Frau Eva Gottes Segen für die Zukunft und noch viele Fahrten mit Eurem Boot auf der Maas und anderswo. Wir hoffen sehr, wir sehen Dich und Euch auch ab Oktober immer wieder mal bei uns!



Grußwort

Liebe Gemeinde!

Zu guter Letzt: Ende August feiern wir das Neusser Schützenfest, Anfang September dann das Glehner, als letztes in unseren Gemeinden. Hierzu wünsche ich allen ein schönes und harmonisches Schützenfest.

Im September laden wir auch herzlich zu den Gottesdiensten der Corneliuswallfahrt ein und bitten Sie alle Termine den Pfarrnachrichten (Seite 8) zu entnehmen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Zeit und einen guten Start nach den Sommerferien!

Ihr und Euer

Pastor Michael Tewes





Erstkommunion 2024

Liebe Familien,

sollten sie noch keinen Brief zur Einladung zum Infoabend durch Ihre Kinder bekommen haben, wollen wir Sie auf diesem Weg erreichen!



Sie haben ein Kind, das nach den Ferien die dritte Klasse besucht und sie denken darüber nach, Ihr Kind zur Erstkommunion in unserem Seelsorgebereich zu führen?

Dann möchten wir sie gerne zu einem unserer Infoabende nach den Ferien ganz herzlich einladen.

Diese finden statt am:

- *Mittwoch 09.08.2023, 19.00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Pastor-Doppelfeld-Platz 1 in Reuschenberg*
- *Mittwoch, 09.08.2023, 20.30 Uhr in der Kirche St. Martinus, Hauptstr. 17 in Holzheim*
- *Donnerstag, 10.08.2023, 19.00 Uhr in der Kirche St. Pankratius, Pankratiusplatz 3 in Korschenbroich-Glehn*
- *Donnerstag 10.08.2022, 20.30 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus, Lüttenglehner Str. 64 in Grefrath*

Hier bekommen sie alle Informationen und Anmeldeunterlagen für die Erstkommunion in ihrer Gemeinde!

Wir freuen uns auf Sie!

Michael Tewes
Pastor

Bernadette Tappen
Gemeindereferentin



KLEINE KIRCHE



Grefrath:

02.09. | 28.10. | 18.11. | 16.12.

jeweils um 16:30 in der Kirche oder im Pfarrzentrum



Holzheim:

03.09. | 29.10. | 19.11. | 17.12.

jeweils um 11:00 im Pfarrzentrum

Eingeladen sind alle Kinder vom Krabbelalter bis zum Anfang des Schulalters.



Aktuelles

**Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth und Hubertus,
Neuss-Reuschenberg,
lädt herzlich vom 10.09. – 17.09.2023
zur Cornelius-Wallfahrt ein.**

An der Corneliuskapelle finden statt:

Sonntag, 10.09.

10:00 Uhr Fußwallfahrt ab St. Elisabeth-Kirche zur Corneliuskapelle
11:00 Uhr Festhochamt der Pfarreien St. Elisabeth und Hubertus und St. Martinus
zur Eröffnung der Cornelius-Wallfahrt (mit Bläserquartett)
(Bei Regen entfällt die Fußwallfahrt und die Hl. Messe ist in der St. Hubertus-
Kirche)
16:00 Uhr Andacht der Pfarreiengemeinschaft Neuss-Mitte

Montag, 11.09.

10:30 Uhr Andacht der St.-Konrad-Schule, Neuss-Gnadental

Dienstag, 12.09.

15:00 Uhr Seniorenmesse mit Krankensalbung für alte und kranke Menschen
(Bei Regen findet die Hl. Messe in der St. Hubertus-Kirche statt.)

Mittwoch, 13.09.

09:15 Uhr Wortgottesdienst der KiTa St. Hubertus
10:15 Uhr Andacht der Dreikönigenschule, Neuss
18.00 Uhr Heilige Messe der Kolpingfamilie, Neuss-Mitte

Donnerstag, 14.09.

09:00 Uhr Andacht der Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Neuss-Weckhoven
10:15 Uhr Andacht der Münsterschule, Neuss

Freitag, 15.09.

10:15 Uhr Andacht der Kreuzschule, Neuss
19:15 Uhr Heilige Messe der Pfarreiengemeinschaft Neusser Süden

Samstag, 16.09.

16:30 Uhr Heilige Messe
(Bei Regen findet die Hl. Messe in der St. Hubertus-Kirche statt.)

Sonntag, 17.09.

16:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Neuss – Rund um die
Erftmündung

Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich.
Anmeldungen sind nicht notwendig.



St. Stephanus

Gruppe in Grefrath

Seit März gibt es in Grefrath eine neue Gruppe – noch ohne Namen ;-). Ihr Thema ist der Austausch über Glauben und Leben, über Spiritualität und Alltag, über Gott und die Welt oder worüber man sich sonst austauschen möchte.

Am ersten Abend ging es um „Moderne Spiritualität-Was trägt im Alltag?“ Nach einer anregenden Gesprächsrunde mit Information und Austausch saßen alle anschließend noch beisammen, um den Abend gemütlich bei einem Getränk ausklingen zu lassen.

Unser nächstes Thema war: „Kraftvolle Kräuter und die bemerkenswerte Hildegard von Bingen“, Kennenlernen einer faszinierenden Frau des Mittelalters, Kräuterkunde und Verkostung eines Hildegard-Rezeptes inklusive.

Wir möchten herzlich einladen vorbeizukommen und dabei zu sein. Es macht viel Freude und gibt Gelegenheit, neue nette Menschen kennenzulernen.

Die Themen der Abende werden von den Teilnehmenden eingebracht und gestaltet. Aktuell gibt es folgende Ideen auf unserer Themenliste:

- Mysterium der Wahrnehmung
- Ignatius von Loyola – ein Heiliger, der uns heute noch etwas zu sagen hat?
- Ziel des Lebens?
- Magnificat
- Josef – Leben und Bedeutung



Aktuelles

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 22. August

Dienstag, 26. September

Dienstag, 24. Oktober

Dienstag, 28. November

Dienstag, 12. Dezember

jeweils 20.00 Uhr im Pfarrheim

Grefrath.

Alle sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

Christine Looschelders (c.looschelders@gmail.com)



St. Martinus

Die KFH informiert:

Am Dienstag, den 8. August 2023 um 18.00 Uhr findet nach einer kurzen Sommerpause wieder ein Wortgottesdienst der KFH St. Martinus statt. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein und freuen uns über ihre Teilnahme.

Schon jetzt möchten wir Sie zum Besinnungsnachmittag der KFH St. Martinus einladen. In diesem Jahr dürfen wir wieder einmal Gast im Kloster Kreitz sein. Termin: Montag, den 11. September 2023 um 15.00 Uhr. Das Thema des Nachmittags ist: Das Leben im Kloster im Wandel der Zeit. Anmeldungen erbeten bei Agneta Krönung Telefon 462577 oder bei Doris Schlüter Telefon 466365. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



St. Elisabeth und Hubertus



ERZÄHLCAFÉ

Herzliche Einladung an alle Senioren, die Spaß an
Gemeinsamkeit haben, ins „Erzählcafé“ zu kommen. Es gibt
immer etwas Kleines für den Magen und ganz viele
Gespräche für's Herz.

Wir teilen Geschichten von gestern heute und morgen,
schwelgen in „Weißt-du-noch“ und starten gemeinsam in „das-
schaffen-wir“.

Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags von 15.00 Uhr –
17.00 Uhr im Pastor-Bouwman-Haus.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Liebe Grüße vom kleinen Team des Erzählcafés.



Gottesdienstordnung

Freitag, 04.08.2023	Herz-Jesu-Freitag HI. Johannes Maria Vianney
17.30 Uhr St. Martinus	HI. Messe f. d. LuV. der Reuschenberger Straße
19.00 Uhr Filialkirche St. Josef	HI. Messe
Samstag, 05.08.2023	HI. Oswald, König
14.00 Uhr St. Elisabeth	Tauffeier
16.30 Uhr St. Hubertus	Vorabendmesse
17.30 Uhr St. Stephanus	Rosenkranz
18.00 Uhr St. Stephanus	Vorabendmesse
Sonntag, 06.08.2023	Verklärung des Herrn <i>Dan 7,9-10.13-14,2 Petr 1,16-19, Ev: Mt 17,1-9</i>
09.30 Uhr St. Pankratius	HI. Messe
11.00 Uhr St. Martinus	HI. Messe
15.00 Uhr St. Stephanus	Offene Kirche
Dienstag, 08.08.2023	HI. Dominikus Guzmán
08.00 Uhr St. Stephanus	Schulgottesdienst zur Einschulung
ab08.30 Uhr St. Pankratius	drei ökumenische Einschulungsgottesdienste Schulhof GGS Glehn
09.00 Uhr St. Martinus	Einschulungsgottesdienst der Grundschule Holzheim
10.00 Uhr St. Elisabeth	Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr Ev. Erlöserkirche	Einschulungsgottesdienst der Hubertusschule
12.00 Uhr St. Elisabeth	ökum. Einschulungsgottesdienst Albert- Schweitzer Schule auf dem Schulhof
18.00 Uhr St. Martinus	Wortgottesdienst der KFH



Gottesdienstordnung

Mittwoch, 09.08.2023	HI. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
11.00 Uhr Kapelle im Hubertusstift	HI. Messe
11.30 Uhr St. Pankratius	Exequien
18.30 Uhr St. Pankratius	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr St. Elisabeth	Infoabend Erstkommunion 2024
20.30 Uhr St. Martinus	Infoabend Erstkommunion 2024
Donnerstag, 10.08.2023	HI. Laurentius von Rom
07.30 Uhr Kreitz Klosterkirche	HI. Messe
09.30 Uhr St. Stephanus	HI. Messe
14.30 Uhr St. Pankratius	Rosenkranz um Bekehrung und Frieden
17.00 Uhr St. Martinus	Rosenkranzgebet
19.00 Uhr St. Pankratius	Infoabend Erstkommunion 2024
20.30 Uhr St. Stephanus	Infoabend Erstkommunion 2024
Freitag, 11.08.2023	HI. Klara von Assisi
17.00 Uhr St. Martinus	Beichtgelegenheit
17.30 Uhr St. Martinus	HI. Messe f. d. LuV der Münchener- und Tokiostraße
19.00 Uhr Filialkirche St. Josef	HI. Messe
Samstag, 12.08.2023	HI. Johanna Franziska von Chantal
16.00 Uhr St. Elisabeth	Beichtgelegenheit
16.30 Uhr St. Elisabeth	Vorabendmesse
17.30 Uhr St. Stephanus	Rosenkranz
18.00 Uhr St. Stephanus	Vorabendmesse mit Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt



Gottesdienstordnung

Sonntag, 13.08.2023

19. Sonntag im Jahreskreis

1 Kön 19,9a.11-13a, Röm 9,1-5, Ev: Mt 14,22-33

- | | | |
|-----------|----------------|--------------------------------|
| 09.30 Uhr | St. Stephanus | Hi. Messe an der Rochuskapelle |
| 09.30 Uhr | St. Pankratius | Hi. Messe |
| 11.00 Uhr | St. Martinus | Hi. Messe |
| 12.15 Uhr | St. Martinus | Tauffeier |
| 15.00 Uhr | St. Stephanus | Offene Kirche |

Dienstag, 15.08.2023

Mariä Aufnahme in den Himmel

Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab,1 Kor 15,20-27, Ev: Lk 1,39-56

- | | | |
|-----------|---------------|---------------------------------|
| 08.00 Uhr | St. Stephanus | Schulgottesdienst 3+4 Schuljahr |
| 10.00 Uhr | St. Elisabeth | kfd - Hi. Messe |

Mittwoch, 16.08.2023

Hi. Stephan von Ungarn

- | | | |
|-----------|-----------------------------|-----------|
| 09.30 Uhr | St. Pankratius | Hi. Messe |
| 11.00 Uhr | Kapelle im
Hubertusstift | Hi. Messe |

Donnerstag, 17.08.2023

Hi. Guda von Arnstein

- | | | |
|-----------|-------------------------|-------------------------------------|
| 07.30 Uhr | Kreitz
Klosterkirche | Hi. Messe |
| 09.30 Uhr | St. Stephanus | Hi. Messe |
| 14.30 Uhr | St. Pankratius | Rosenkranz um Bekehrung und Frieden |
| 17.00 Uhr | St. Martinus | Rosenkranzgebet |

Freitag, 18.08.2023

Hi. Helene, Kaiserin

- | | | |
|-----------|---------------------------|---|
| 08.15 Uhr | St. Elisabeth | Schulgottesdienst |
| 17.00 Uhr | St. Martinus | Beichtgelegenheit |
| 17.30 Uhr | St. Martinus | Hi. Messe f. d. LuV. der Albert-Schatz-Straße |
| 19.00 Uhr | Filialkirche
St. Josef | Hi. Messe |



Gottesdienstordnung

Samstag, 19.08.2023	Hi. Johannes Eudes
11.00 Uhr St. Elisabeth	Ehejubiläum
11.00 Uhr Corneliuskapelle	Wortgottesdienst des Familienzentrums Neuss-Mitte
13.00 Uhr St. Pankratius	Trauung
15.00 Uhr St. Stephanus	Trauung
16.00 Uhr St. Hubertus	Beichtgelegenheit
16.30 Uhr St. Hubertus	Vorabendmesse
17.30 Uhr St. Stephanus	Beichtgelegenheit
17.30 Uhr St. Stephanus	Rosenkranz
18.00 Uhr St. Stephanus	Vorabendmesse
Sonntag, 20.08.2023	20. Sonntag im Jahreskreis <i>Jes 56,1.6-7, Röm 11,13-15.29-32, Ev: Mt 15,21-28</i>
09.30 Uhr St. Pankratius	Hi. Messe
11.00 Uhr St. Martinus	Hi. Messe
13.00 Uhr St. Stephanus	Tauffeier
15.00 Uhr St. Stephanus	Offene Kirche
Dienstag, 22.08.2023	Hi. Regina (Maria)
10.00 Uhr St. Elisabeth	kfd - Hi. Messe
Mittwoch, 23.08.2023	Hi. Rosa von Lima
09.30 Uhr St. Pankratius	Hi. Messe Gemeinschaftsmesse der kfd
11.00 Uhr Kapelle im Hubertusstift	Hi. Messe
Donnerstag, 24.08.2023	Hi. Bartholomäus, Apostel
07.30 Uhr Kreitz Klosterkirche	Hi. Messe
09.30 Uhr St. Stephanus	Hi. Messe
14.30 Uhr St. Pankratius	Rosenkranz um Bekehrung und Frieden
17.00 Uhr St. Martinus	Rosenkranzgebet



Gottesdienstordnung

Freitag, 25.08.2023	HI. Josef von Calasanza; HI. Ludwig IX., König
17.00 Uhr St. Martinus	Beichtgelegenheit
17.30 Uhr St. Martinus	HI. Messe f. d. LuV. von Lingeweg, Rundweg und Mexicostraße
19.00 Uhr Filialkirche St. Josef	HI. Messe
Samstag, 26.08.2023	HI. Gregor von Pfalzel
16.00 Uhr St. Elisabeth	Beichtgelegenheit
16.30 Uhr St. Elisabeth	Vorabendmesse
17.30 Uhr St. Stephanus	Rosenkranz
17.30 Uhr St. Stephanus	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr St. Stephanus	Vorabendmesse
Sonntag, 27.08.2023	21. Sonntag im Jahreskreis <i>Jes 22,19-23, Röm 11,33-36, Ev: Mt 16,13-20</i>
09.30 Uhr St. Pankratius	HI. Messe
10.45 Uhr St. Pankratius	Tauffeier
11.00 Uhr St. Martinus	HI. Messe
15.00 Uhr St. Stephanus	Offene Kirche
Dienstag, 29.08.2023	HI. Sabina von Rom
10.00 Uhr St. Elisabeth	kfd - HI. Messe
Mittwoch, 30.08.2023	HI. Heribert von Köln
09.30 Uhr St. Pankratius	HI. Messe
11.00 Uhr Kapelle im Hubertusstift	HI. Messe
Donnerstag, 31.08.2023	HI. Paulin von Trier
07.30 Uhr Kreitz Klosterkirche	HI. Messe
09.30 Uhr St. Stephanus	HI. Messe
14.30 Uhr St. Pankratius	Rosenkranz um Bekehrung und Frieden
17.00 Uhr St. Martinus	Rosenkranzgebet



Gottesdienstordnung

Freitag, 01.09.2023

Herz-Jesu-Freitag
Hl. Ruth

17.00 Uhr St. Martinus

Beichtgelegenheit

17.30 Uhr St. Martinus

**Hl. Messe f. d. LuV. der Kanuten-, Regatta- u.
Friedhofstraße** anschl. Liederabend der
Männerschola

**19.00 Uhr Filialkirche
St. Josef**

Hl. Messe

Foto: Michael Tillmann

**Wir sollten uns Zeit nehmen,
Gott zu suchen
und das Leben zu finden.
Bei ihm ist die Quelle.**

Peter Hahne





St. Pankratius

100 Jahre St. Josef in Steinforth-Rubbelrath

Nachdem am 2. Juni in einer Messe in St. Josef das Chorjubiläum mit einer Festansprache von Pastor Michael Tewes gefeiert wurde und am 3. Juni ein Chorkonzert im Steinforther Kirmeszelt stattfand, bildete eine Festmesse am 23. Juni mit einem Vortrag zur Kirchengeschichte von Theo Esser und unter musikalischer Begleitung des Kirchenchores „Cäcilia“ den Abschluss der Feierlichkeiten.

Leni Piotrowski hatte dazu eine beachtenswerte Dekoration mit Devotionalien (Gebrauchs-Gegenstände für den Gottesdienst) aus der alten Kirche arrangiert und Manfred Piotrowski hatte mit der Wanduhr aus der alten Sakristei den Beginn der Messe eingeläutet. Der anschließende Umtrunk zog sich - unter der Teilnahme vieler Kirchenbesucher und Festgäste – bei milder Witterung bis in die Abenddämmerung hinein.

Ralf Heitmann
Brudermeister St. Sebastianus Bruderschaft
Steinforth-Rubbelrath



Filialkirche St. Josef Steinforth-Rubbelrath 24.6.1923 – 24.6.2023

Ansprache von Theo Esser in der Festmesse zum 100jährigen, am 23.6.2023 um 19:00 Uhr - Kurzfassung zur Geschichte

Als unsere alte Kirche – zur Zeit der Hyperinflation – fertig gestellt war, wollte meine Oma von unserem Bäcker wissen: – so erzählte es immer meine Mutter – „Sach ens Wellem, en Million wiewüll Milliarden send dat“.

Meine Oma musste damals für ein Brot 250 Millionen zahlen.

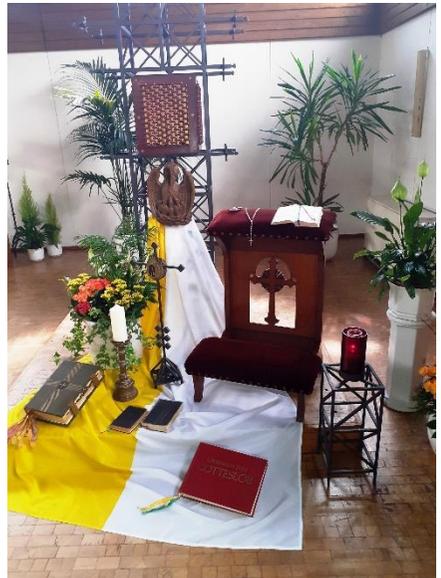
Es war ja auch verwirrend, kostete eine Brot im Jahr zuvor nur 25 Mark.

Wie hoch aber waren die Rechnungsbeträge für die Fertigstellung unserer Kirche und wie wurde abgerechnet? Genaueres dazu wäre vermutlich nur im Glehner Pfarrarchiv zu finden.

Geldsorgen ganz anderer Art hatten die Glehner bereits einhundert Jahre früher, als sie die marode Pfarrkirche durch einen Neubau ersetzen wollten. Man war damals bestrebt – in der Zeit der sich abzeichnenden Industrialisierung und des Bevölkerungswachstums – die Größe der neuen Pfarrkirche auf die Anzahl der Glehner Bevölkerung abzustimmen.

Deswegen hatte man sich schon vorher, zur Zeit der französischen Besatzung und als der Fürst von Schloss Dyck noch mit der Gestaltung seiner Parkanlage beschäftigt war, bereits vom Kloster, von Bickhausen und von Lüttenglehn getrennt.

Wegen Finanzierungsproblemen musste das Bauvorhaben jedoch verschoben werden und erst um 1850 kam wieder Bewegung in die Angelegenheit.





Rückblick

Um die Größe der neuen Kirche exakt festzulegen, sollte nun noch die Gemeinde Liedberg - die damals noch zur Pfarre Glehn gehörte – von Glehn getrennt werden und eine eigene Pfarrgemeinde bilden.

Wir Steinforth-Rubbelrather, gehörten zur Gemeinde Liedberg und waren mit der Loslösung von Glehn überhaupt nicht einverstanden.

Deswegen starteten unsere Bürger eine Unterschriftenaktion, die dem Erzbischof von Köln zugeleitet wurde. Dieser bestimmte dann unsere weitere Zugehörigkeit zur Pfarre Glehn. Wer aber glaubte, wir wären in Glehn mit offenen Armen empfangen worden, sah sich getäuscht.

Denn: Von der geistlichen Behörde wurde den Steinforth-Rubbelrathern, Zitat: „Die Bildung einer eigenen Kapellengemeinde anempfohlen“.

Das mussten wir zunächst einmal hinnehmen und ließen die Sache vorerst auf sich beruhen.

Die feierliche Einweihung der neuen Glehner Pfarrkirche erfolgte 1876.

Aber Ende dieses Jahrhunderts, als die Glehner für ihre heutige Orgel sparten, erinnerten wir uns wieder an die Anempfehlung der geistlichen Behörde zur Bildung einer eigenen Kapellengemeinde und gründeten – fast gleichzeitig mit dem Einzug der Oblaten ins Nikolauskloster - unter dem Vorsitz von Hermann-Josef Granderath im Jahre 1904, den „St. Josef Kapellen-Bauverein Steinforth-Rubbelrath“.

1912 waren bereits 9.200 Mark in der Kasse.

Der erste Weltkrieg 14-18 bremste jedoch die Spendenbereitschaft.

Der Verein stellte 200 Mark für Kriegszwecke zur Verfügung und beteiligte sich außerdem mit 5.000 Mark an einer Kriegsanleihe.

Nach dem Ende des Krieges raffte man sich – auch durch die Motivation von Pastor Birgel – wieder auf und so kamen trotz der Not der Nachkriegszeit bis 1922 140.000 Mark zusammen. Bereits 1921 kaufte Pastor Birgel von diesen Ersparnissen bei dem Bauer Schillings ein Grundstück mit Scheune.



Rückblick

In echter Bürgerinitiative wurde das Gebäude zur Filialkirche St. Josef umgebaut und am 24. Juni 1923 eingeweiht, wobei auch unser Chor seinen ersten Auftritt hatte. Zu diesem Zeitpunkt lebten in Steinforth-Rubbelrath 395 Katholiken und fünf Protestanten.

Trotz der wirtschaftlichen Not der 1920er Jahre wurde die Kirche Ende dieses Jahrzehnts umfassend umgebaut. An der rechten Seite, Richtung Schloß Dyck, wurde ein großer Durchbruch geschaffen, Altarraum und Sakristei angebaut und eine Heizung eingebaut. Die Einrichtung wurde um 90 Grad gedreht, wodurch die Orgelbühne nun seitlich zum Altar stand.

Im Krieg 1939 bis 1945 wurde Steinforth von 14 Bomben getroffen. Sechs Häuser wurden total zerstört, 12 Häuser schwer und 20 Häuser leicht beschädigt. Auch die Kirche wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Aber wie durch ein Wunder, blieb unser großes altes Dorfkreuz unbeschädigt, wurde aber durch die Wucht der Detonationen um einige Zentimeter auf dem Sockel verschoben.

Auch unser Chor war durch den Krieg stark betroffen. Neun Sänger mussten als Soldaten ihr Leben lassen. Deshalb wurde der Chor, um gesangsfähig zu bleiben, nach Kriegsende für einige Jahre in einen gemischten Chor umgewandelt.

Danach blühte der Chor wieder auf und auch durch seine Theaterspiele kam so viel Geld in die Kasse, dass am 18. Oktober 1948 – kurz nach der Währungsreform – der Chor unserem Pastor Heinrich Leenders ein Darlehen in Höhe von 40 DM gewähren konnte.

1954 wurde die Kirche umfangreich renoviert und das Harmonium durch eine Orgel - die auch in unserer heutigen Kirche noch ihren Dienst leistet - ersetzt.

Zum 40sten Jubiläum, 1963, war unsere Kirche durch nicht fachgerechte Beseitigung der Kriegsschäden, defekte Heizung usw. nicht mehr in bestem Zustand.



Rückblick

Was war zu tun?

Dombaumeister Dr. Schloms aus Köln wurde gebeten, sich vor Ort ein Bild zu machen und uns zu beraten. Eine Totalsanierung der maroden Kirche lehnte er aus Kostengründen ab.

Aber er bot uns ein Exemplar von 10 Fertigbaukirchen an, die das Erzbistum - wegen des Mangels an Kirchenraum - in Auftrag gegeben hatte.

Als die Familie Granderath, die unserer Kirche immer wohlwollend verbunden war und diese 40 Jahre lang mit ihren Diensten betreut hatte, bereit war, ihren Garten auf der anderen Straßenseite für den Neubau abzugeben, entschieden wir uns, mangels Alternativen, für das Angebot aus Köln.

Wir rodeten den Garten, erstellten die Fundamente und nach wenigen Wochen Bauzeit konnte am 24. September 1967 unsere jetzige Kirche eingeweiht werden.

An diesem Tag war es sehr warm, aber Elektromeister Josef Peters, der die Kirche mit einer modernen Elektroheizung ausgestattet hatte, wollte zeigen was diese zu leisten imstande war.

In der Kirche war es dann – bei der Einweihungsfeier - wie in einer Sauna.

Obwohl mehrheitlich der Erhalt der alten Kirche gewünscht wurde, fand die neue Kirche bei den Gläubigen schnell eine hohe Akzeptanz.

Der Altar wurde mit Holztafeln geschmückt, die unsere Messdiener bearbeitet hatten.

Die Glocke, Jahrgang 1774, und auch die Orgel von 1954 wurden aus der alten Kirche übernommen.

Ebenso der Pelikan, der jetzt an der Sakramentsstele zu betrachten ist. Diesen hatte Hermann-Josef Krall nach Abbruch der alten Kirche einige Jahre aufbewahrt und nach Restaurierung zurückgegeben.

Der neue, kunstvoll gestaltete Kreuzweg, konnte durch die Spende einer Steinforther Bürgerin verwirklicht werden; und die Madonna vor der Kirche - die im Mai 1975 den kirchlichen Segen erhielt - spendete ein Steinforther Bürger.



Rückblick

Die wertvollen Holzreliefs vom Altar der alten Kirche wurden von einer Gemeinde in der Eifel übernommen, deren Anschrift leider nicht mehr bekannt ist. Die Holzbänke gingen an die Liedberger Schlosskapelle, von wo aus diese 2015 den Rückweg antraten und an interessierte Familien abgegeben wurden. Ein Exemplar davon befindet sich hier im Vorraum der Kirche, ebenso die alte Sakristeitür. Nach Abbau der alten Kirche wurde dort der jetzige Parkplatz angelegt.

In den 1960er Jahren, in denen nichts Altes heilig war, wurde auch unser altes Dorfkreuz mit dem Schutt der Kirche entsorgt.

Mitte der 1980er Jahre gab es bei uns erstmals Messdienerinnen. Und dank der Initiative von Pastor Michael Tewes ab dem Jahr 2000 auch Lektorinnen und Lektoren, sowie Kommunion-Helferinnen und -Helfer.

Im Jahr 2005 wurde es plötzlich dunkel um den Erhalt unserer Kirche. Köln beabsichtigte sich von nicht mehr benötigten Gebäuden zu trennen, wobei auch unsere Kirche in den Fokus geriet. Nach intensiver Überzeugungsarbeit durch die Spitzen unserer Bruderschaft und Dorfgemeinschaft und der Fürsprache unseres Pastors in Köln, konnte dieser, in der Messe zum Schützenfest am 17. Juni 2006 - unter dem Beifall der Kirchenbesucher - den Fortbestand unserer Kirche verkünden.

Dadurch wurden neue Ideen verwirklicht:

Aus Spenden ließen wir 19 Messdiener-Gewänder fertigen und unter der Initiative von Andreas Humpesch wurde der Kirchturm erneuert. Außerdem wurde ein behindertengerechter Zugang zur Kirche geschaffen.

Nach weiteren Hiobsbotschaften durch den Kirchenvorstand im Jahr 2019, gründeten wir - wegen des geplanten Abbaus unserer Orgel und des fraglichen weiteren Bestandes unserer Kirche - auf einer kurzfristig anberaumten Dorfversammlung, spontan ein Gremium als



Rückblick

Ansprechpartner für unsere Kirche. Dieses Gremium nennt sich heute „Arbeitskreis Filialkirche“. Auf dessen Initiative konnte der Abbau der Orgel verhindert und die Diskussion um die Zukunft unserer Kirche vorerst befriedet werden. Orgel und Kirche befinden sich heute in bestem Zustand.

Inzwischen wurden zwei Mitglieder des Arbeitskreises in den Kirchenvorstand gewählt, wo sie nun zum Wohl der Pfarr- und Filialgemeinde mitwirken können.

Heute, im Jahr 2023, zum 100jährigen Kirchenjubiläum, wollen wir zuversichtlich in die Zukunft blicken und wünschen uns:

„Das Gute von gestern - mit Gottes Hilfe - in der Zukunft zu bewahren“.

Theo Esser





Aus der Kita St. Katharina:

Neues Wasserspielzeug wurde feierlich übergeben



Pünktlich mit Beginn der sommerlichen Tage konnte der Förderverein „Gemeinsam stark sein e.V.“ der KiTa St. Katharina in Glehn und natürlich den Kindern ein umfangreiches Sortiment an neuem

Wasserspielzeug übergeben. Durch eine großzügige Spende der Sparkasse Neuss im Rahmen der Ausschüttung des PS Zweckertrags konnte ein hochwertiger und in sich abgeschlossener Wasserlauf inkl. Pumpe, Schleusen und vielem mehr angeschafft werden.

Hinzu kam der Ertrag eines Spendenlaufs bei dem die Kinder der KiTa St. Katharina auf einer tollen Veranstaltung mehrere tausend Euro erlaufen haben. Der Wasserspielplatz konnte so mit einer variablen Wasserwand, Wasserwannen und Matschtischen mit viel Zubehör ergänzt werden. Durch das sommerliche Wetter konnten die neuen Wasserspielzeuge bereits intensiv genutzt und von den Kindern für gut befunden werden. Das Spiel mit Wasser und Sand fördert sowohl das Zusammenspiel als auch den Umgang mit dem Element Wasser und es ist eine Freude zu sehen, wie viel Spaß die Kinder am Spiel mit Wasser haben. Der Förderverein freut sich, die Spielmöglichkeiten für die Kinder im Außenbereich der KiTa ergänzen zu können und bedankt sich für die großzügigen Spenden!

Ihr Team des Fördervereins

Gemeinsam Stark Sein e.V.



Eindrücke von der Einweihung des neugestalteten Kirchengumfums rund um St. Pankratius

Nach 7 Monaten Bauzeit war es endlich soweit. Am Sonntag 16.07.23 wurde das Ergebnis gefeiert: der neue Kirchengumfums, Kinderspielfläche sowie der Rundweg, Treppenaufgang zur Josef-Skulptur, Parkplatz mit einer Regenauffangkonstruktion, dem „Schwamm“, und einer LED Beleuchtung. Nach einer Hl. Messe im Freien, der Segnung durch Pastor Tewes, Dankesworten an alle „BaumeisterInnen“, SpenderInnen, AnwohnerInnen und Pfarrmitglieder lud der Kirchengumfums zur Begegnung und einem frohen Miteinander ein.

Der Auftakt zu hoffentlich vielen unbeschwerten, interessanten und auch nachdenklichen Zusammentreffen von Jung und Alt, Groß und Klein mit dem Ziel der Weiterentwicklung unserer lebendigen Kirche vor Ort.





Rückblick

Fachleute in der Nachbetrachtung:
Ingenieur Stephan Goldmanns, Willi Schmitz und Paul Steinki - KV-Bauausschuss mit Frau van den Sandt vom Städtischen Entsorgungsbetrieb Korschenbroich

Einige Details fehlen noch wie Sitzgelegenheiten und die Fertigstellung des Fußwegs vom Kirchenportal zum Friedhof. Die Bepflanzung der Grünflächen erfolgt im Herbst. Interessierte Pfarrmitglieder und BürgerInnen sind herzlich eingeladen, sich an der Pflanzaktion zu beteiligen. Nähere Informationen folgen.

Für das KV-Team
Ellen Wappenschmidt-Krommus

Fotos: Stefan Post





Kollektenzählerinnen in St. Pankratius- ein starkes Team

Wer kennt nicht die Sammlung von Spenden in jedem Gottesdienst, die in der Regel einem ganz bestimmten Zweck zugeführt werden, der vorab bekannt gegeben wird. Aber wer sorgt dafür, dass die gespendeten Gelder zu 100% dem angegebenen Zweck zu Gute kommt? Das ist die Aufgabe von eigens beauftragten KollektenzählerInnen. Sie zählen die in den Kollektenkörben in Glehn und Steinfort eingesammelten Münzen und Scheine und zahlen die einzelnen Beträge entsprechend der Zweckbindung auf die festgelegten Konten ein. In St. Pankratius wird diese Aufgabe sorgfältig und exakt nach allen Vorgaben bisher in einem dreier Team erfüllt.

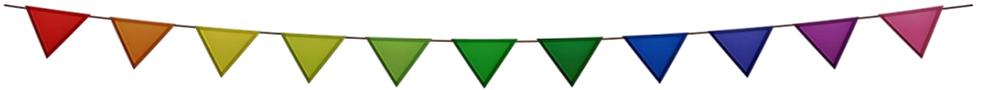


Schweren Herzens hat sich nun Frau Tappen aus gesundheitlichen Gründen entschieden, aus dem ehrenamtlichen Dienst nach 12 Jahren auszuscheiden. Anlass für den Kirchenvorstand, mit den Kollektenzählerinnen zu einer kleinen Feierstunde zusammenzutreffen, gemeinsam auf die Tätigkeit zurückzublicken, viele Veränderungen in Erinnerung zu rufen und zukünftige Herausforderungen in den Blick zu nehmen. Frau Tappen gilt unser herzlicher Dank für die geleistete Tätigkeit.

In den Dank eingeschlossen werden Frau Schulz und Frau Schönkes, die beide bereit sind, die verantwortungsvolle Aufgabe der Kollektenzählerinnen in unserer Kirchengemeinde fortzuführen.



Für das KV-Team
Ellen Wappenschmidt-Krommus



Hier gibt es ja Kinderbänke!

„Du Frau Tappen, warum ist mir das nicht früher aufgefallen? Es ist einfach toll, dass in den Kirchen so viele Kinderbänke sind. Hier bin ich mit meinen kleinen Pfoten dem Boden viiiiiel näher als bei den großen Bänken!“

„Krümel, okay von welchen Kirchen sprichst du? Ich weiß, es klingt komisch, aber in unseren Kirchen haben wir keine Kinderbänke! Die Kinder sitzen mit auf den normalen Bänken! Wo sollen die denn sein?“



„Komm mit, ich zeige sie dir! Die sind toll, man kann nur nicht so gut sehen, aber weißt du, große können ja nicht an alles denken.“



Ach ja und da oben dürfen wohl keine Kinder sitzen, da sind keine Kinderbänke!“



„Oh, oh, Krümel, die Idee mit den Kindebänken, die ist wirklich toll, aber das, wo du gerade drauf sitzt, das sind keine Kinderbänke! Das sind die Kniebänke“



„Du Frau Tappen, das meinst du jetzt nicht ernst, die Großen machen Bänke für die Knie, aber nicht für Kinder?! Aber stimmt, Knie haben keine Augen, die müssen auch nichts sehen können.“

„Nein Krümel, hier knien wir uns im Gottesdienst hin!“
„Finden deine Knie das denn gemütlich, für Knie ist das schon ein wenig hart!“ „Ganz ehrlich, gemütlich ist das nicht. Aber darum geht es ja auch nicht. Wir knien uns, da das ein Zeichen dafür ist, dass wir uns vor der Größe Gottes klein machen.“

Knien ist wie ein kleines Gebet, weil es auch zeigt wie großartig ich Gott finde. Ich vertraue Gott von ganzem Herzen und kann mich vor ihm klein machen, denn ich weiß, dass ich in seinen Augen ein toller Mensch bin - natürlich mit Ecken und Kanten.“



„Du Frau Tappen, warum musst du jetzt so grinsen?“ „Weil ich gerade an meine Ecken und Kanten denken musste! Naja aber wieder zur Kniebeuge, wenn wir uns während der Messe hinknien, ist das ein Zeichen dafür, dass jetzt etwas ganz Wichtiges kommt. Wir knien uns bei der Wandlung und wenn wir das Gebet „Lamm Gottes“ sprechen. Wenn wir dann die Kommunion empfangen haben, und am Platz zurück sind, knien wir uns auch wieder hin, um Christus danke zu sagen, dass er ein Teil von mir wird und jeder betet dann still für sich.“

Danach knien wir uns nicht mehr. Kinder nutzen die Kniebank manchmal, damit sie besser sehen können und stellen sich darauf. Das ist aber nicht ganz ungefährlich, da haben sich schon einige böse bei wehgetan.“

„Naja, schade, aber ich fand die Idee gut! „

Viele Grüße Euer Krümel



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft verstarben

In St. Pankratius

14.06.2023	Renate Erhart geb. Raschke	81 Jahre
14.06.2023	Monika Witzke geb. Wießner	74 Jahre
21.06.2023	Franziska Flintz geb. Baum	89 Jahre
21.06.2023	Inge Hubmann geb. Wirtz	72 Jahre
24.06.2023	Paul Dopatka	74 Jahre
01.07.2023	Ursula Vieth geb. Schüller	63 Jahre
13.07.2023	Cäcilie Römer geb. Mund	95 Jahre
14.07.2023	Sonja Weishaupt geb. Hufer	91 Jahre
20.07.2023	Ingrid Emonds geb. Helten	71 Jahre

In St. Stephanus

13.05.2023	Elisabeth Krotz geb. Müller	92 Jahre
10.06.2023	Leni Reck geb. Beyen	94 Jahre
07.07.2023	Maria (Katharina) Fischer geb. Willms	99 Jahre
07.07.2023	Margot Dziomba geb. Teschke	89 Jahre

In St. Martinus

23.04.2023	Georg Radtki	72 Jahre
07.06.2023	Dieter Pflanz	82 Jahre
08.06.2023	Magdalena Hartstein geb. Kluth	86 Jahre
14.06.2023	Hedwig Seidelmann geb. Flesch	91 Jahre
17.06.2023	Wilhelm Lohkamp	82 Jahre



In Memoriam

In St. Elisabeth und Hubertus

30.05.2023	Katharina Tillmann geb. Könen	93 Jahre
31.05.2023	Gabriele Borchardt geb. Kreuzeler	69 Jahre
08.06.2023	Günter Fuchs	68 Jahre
14.06.2023	Gertrud Werbitzky geb. Scharfenberg	88 Jahre
18.06.2023	Anna Maria Schiefer geb. Kirschbaum	96 Jahre
25.06.2023	Heribert Schulz	92 Jahre
25.06.2023	Ursula Kater geb. Vielemeier	85 Jahre
05.07.2023	Hans Werner Lambertz	85 Jahre
09.07.2023	Dietlinde Leis	84 Jahre

**Wir bitten um ein Gebet für die Verstorbenen.
Mögen Sie in Frieden ruhen!**





ELTERN-BABY-GRUPPEN NACH PIKLER

- Maria Patten
- In Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum Neuss West / Korschenbroich.
- 11.08. – 29.09.2023, 10:45 – 12:15 Uhr, 8x (Kursnummer 23-62B0291)
- Kath. Kindertageseinrichtung St. Hubertus
- Teilnahmegebühr: 60,80 €
- In Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum Neuss West / Korschenbroich.

Anmeldung und Information: www.familienforum-neuss.de





familienforum

edith stein

ELTERN-KIND-GRUPPEN MIT SCHWERPUNKT BEWEGUNG

... IN NEUSS-REUSCHENBERG, KATH. KINDERTAGESSTÄTTE
ST. HUBERTUS, LUPINENSTRASSE 149

- Maria Patten
- In Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum Neuss West / Korschenbroich.
- 11.08. – 29.09.2023, 09:00 – 10:30 Uhr, 8x (Kursnummer 23-62B0289)
- Kath. Kindertageseinrichtung St. Hubertus
- Teilnahmegebühr: 48,00 €

Anmeldung und Information: www.familienforum-neuss.de





Kontakte

Pfarrbüros

Pastoralbüro St. Martinus

Hauptstr. 4
41472 Neuss

☎ 02131 / 718770
📠 02131 / 7187717
pastoralbuero@neuss-west-
korschenbroich.de
✉ martinus@neuss-west-
korschenbroich.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di. u. Do. 13.00 - 16.30 Uhr
Mi. 13.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Pankratius

Pankratiusplatz 5
41352 Korschenbroich

☎ 02182 / 570190
📠 02182 / 5701920
✉ pankratius@neuss-west-
korschenbroich.de

Öffnungszeiten

Mo. 15:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Stephanus

Lüttenglehner Str. 74
41472 Neuss

☎ 02131 / 980614
📠 02131 / 980615
stephanus@neuss-west-
korschenbroich.de

Öffnungszeiten

Di. 15:00 - 18:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Elisabeth und Hubertus

Pastor-Doppelfeld-Platz 1
41466 Neuss

☎ 02131/464016
📠 02131/989694
elisabethhubertus@neuss-west-
korschenbroich.de

Öffnungszeiten

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Do. 15:00 - 18:00 Uhr

In den Pfarrbüros für Sie da:

- Birgit Bresser
- Renate Gralla
- Franz-Hubert Müller
- Andrea Nessel
- Thomas Papenheim
- Patricia Termath
-

Seniorenheim St. Hubertus gGmbH

Aurinstr. 2
41466 Neuss
☎ 02131/74900
🌐 www.hubertusstift-neuss.de

www.neuss-west-korschenbroich.de

Für Krankensalbung und Notfälle, in denen die Ortsseelsorger nicht erreichbar sind, wenden Sie sich bitte an:

Johanna-Etienne-Krankenhaus ☎ 02131/529500

TelefonSeelsorge® (24h täglich)

0800 / 1110111 und 0800/1110222

www.telefonseelsorge-neuss.de



Kontakte

Seelsorger und Verwaltungsleitung

Michael Tewes

Pastor

Hauptstraße 4

41472 Neuss

☎ 02131 / 718 77 20

✉ 02131 / 71 87 717

✉ michael.tewes@erzbistum-koeln.de

Zbigniew Cieslak

Pfarrvikar

Pastor-Doppelfeld-Platz 1

41466 Neuss

☎ 02131 / 464696

✉ zbigniew.cieslak@erzbistum-koeln.de

Rainer Bernert

Diakon

☎ 02182/5701912

✉ rainer.bernert@erzbistum-koeln.de

Georg Kohnen

Diakon

☎ 0151/28060632

✉ georg.kohnen@erzbistum-koeln.de

Bernadette Tappen

Gemeindereferentin

Reuschenberger Straße 68

41472 Neuss

☎ 0151/26176371

✉ bernadette.tappen@erzbistum-koeln.de

Sebastian Sion

Jugendreferent

☎ 01590/4899562

✉ s.sion@neuss-west-korschenbroich.de

Walter Pesch

Verwaltungsleiter

Hauptstraße 4

41472 Neuss

☎ 02131/7187712

✉ walter.pesch@erzbistum-koeln.de

Küsterdienst

Birgit Bosch

Burkhard Nyssen

Thomas Papenheim

Niek van den Dool

☎ 0151/28061120

☎ 0151/28060679

☎ 0151/28061127

Kirchenmusik

Simone Betz

☎ 0151/28060840

Katholisches Familienzentrum Neuss – West / Korschenbroich

KiTa St. Hubertus

Lupinenstraße 149

41466 Neuss

☎ 02131/465687

✉ kita-st.hubertus@neuss-west-korschenbroich.de

KiTa Maria Regina

Martinstraße 15-17

41472 Neuss

☎ 02131/461313

✉ kita-mariaregina@neuss-west-korschenbroich.de

KiTa St. Stephanus

Mergelsweg 49

41472 Neuss

☎ 02131/84533

✉ kita-st.stephanus@neuss-west-korschenbroich.de

KiTa St. Katharina

Elisabethstraße 1a

41352 Korschenbroich-Glehn

☎ 02182/5669

✉ kita-st.katharina@neuss-west-korschenbroich.de

familienzentrum@neuss-west-korschenbroich.de www.fz-neuss-west-korschenbroich.de